

GLIEDERUNG

- 1. Konzeptspezifikationen
 - Postkolonialität
 - Intersektionalität
 - Care-Arbeit
 - Globale Betreuungsketten
- 2. Das Kafala-System im Libanon
- 3. This Is Lebanon
 - Überblick
 - Beispielfälle
 - #SENDUSHOME Kampagne
- 4. Quellen



DAS KONZEPT DER POSTKOLONIALITÄT

- Entstehung in späten 1970ern/frühen 1980ern auf Basis von Edward Saids "Orientalism"
- Fokus: Analyse der bis heute andauernden Auswirkungen des Kolonialismus in ehemals kolonialisierten Gesellschaften



Quelle: https://bit.ly/3cGice6



DAS KONZEPT DER POSTKOLONIALITÄT

- Konzept zeigt auf, dass zahlreiche koloniale Abhängigkeitsverhältnisse bis heute andauern
- **Ziel:** Dekonstruktion und Überwindung des kolonialen Diskurses in Wissenschaft, Politik, Gesellschaft
- Postkolonialer Feminismus: Fokus auf "Dekolonialisierung" des westlichen Feminismus
- Postkoloniale Kritik an westlich geprägtem, "weißen" Feminismus:
 Ignoranz der speziellen Diskriminierungsformen gegenüber nicht-weißen
 Frauen

DAS KONZEPT DER POSTKOLONIALITÄT

- Auch im Libanon: Existenz unterschiedlicher Machtpositionen zwischen Frauen -> Privilegien besonders für weiße, reichere, christliche, westlich geprägte bzw. frankophone Frauen
- Benachteiligung ärmerer, nicht-weißer, traditionell geprägter Frauen
- **Ein Hauptgrund:** Bis heute nachwirkendes, rassistisches, vielfach diskriminierendes, chauvinistisches System aus französischen Kolonialzeiten



DAS KONZEPT DER INTERSEKTIONALITÄT

- Konzept von Kimberlé Crenshaw begründet ("Demarginalizing the Intersection of Race and Sex")
- Fokus: Wechselwirkungen und Überschneidungen verschiedener
 Diskriminierungsformen

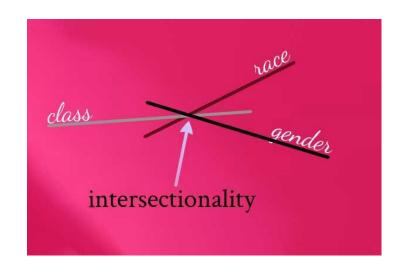


Quelle: https://bit.ly/3pFh6oo



DAS KONZEPT DER INTERSEKTIONALITÄT

- "Intersection" (Straßenkreuzung)
 als Metapher: Mehrfach
 diskriminierte Menschen am
 "Überkreuzungspunkt"
- Resultat: Spezielle Art der
 Diskriminierungserfahrung von
 mehrfach diskriminierten Gruppen

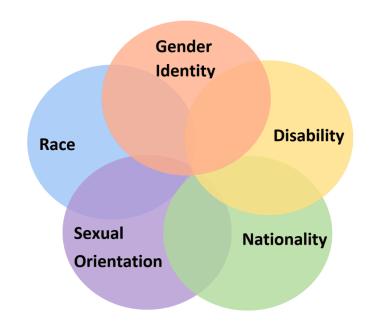


Quelle: https://bit.ly/3gdjyPT



DAS KONZEPT DER INTERSEKTIONALITÄT

- Wichtig: Rassismus, Sexismus etc.
 werden nicht bloß addiert, sondern verschmelzen
- Beispiel: Schwarze Frauen werden anders diskriminiert als schwarze
 Männer oder weiße Frauen



Quelle: https://bit.ly/35balvG



DAS KONZEPT DER INTERSEKTIONALITÄT

- Konzept verdeutlicht Existenz unterschiedlicher Machtdifferenzen innerhalb diskriminierter Gruppen
- Deshalb: Solidarität zwischen
 Menschen innerhalb diskriminierter
 Gruppen nicht selbstverständlich!



Quelle: https://bit.ly/2TkYzBA



DAS KONZEPT DER INTERSEKTIONALITÄT

- Arbeitsmigrantinnen im Libanon:
 Diskriminierung basierend auf
 Geschlecht, Ethnizität, Klasse
- Wechselwirkung und
 Überschneidung ihrer
 Diskriminierungsformen =
 Einzigartige
 Diskriminierungserfahrungen



Quelle: https://bit.ly/2Spi8IM



DAS KONZEPT DER CARE-ARBEIT

- Umfasst Haushalts- und Sorgetätigkeit → Reproduktionsarbeit in familialen & ehrenamtlichen Bereichen
- In den allermeisten Fällen von Frauen verrichtet
- Realisation von nicht warenförmig, sondern ausschließlich am Gebrauchswert orientierten Tätigkeiten
- Besonders in Sorgearbeit: Produktion eines emotionalen Mehrwerts (emotional work)
- Durch Globalisierungstendenzen des Kapitalismus → Care-Arbeit als einer der am stärksten wachsenden Arbeitsbereiche weltweit



Ausgangspunkt:

Globaler Kapitalismus: Arbeitsmarktintegration von Frauen

Anstieg berufstätiger Frauen in Ländern des Globalen Nordens

Außerfamiläre Betreunng von pflegebedürftige Personen

Einstellung migrantischer Frauen



Zentrale Merkmale von Betreuungsketten:

- 1. Sie basieren auf bezahlter oder unbezahlter Care-Arbeit
- 2. Subjekte der Ketten sind üblicherweise Frauen
- 3. Lokale, nationale & globale Verläufe



Prototypische Akteur*innen in einer Betreuungskette:

ältere Tochter	Mutter 1	Mutter 2
Kümmert sich im Heimatland um	Arbeitet als Kindermädchen für die	Ist migriert, um sich um Kinder einer Familie in
Geschwister, da ihre	Kinder einer Frau, die	einem reichen Land zu
Mutter migriert ist	selbst migriert ist	kümmern



Theoretischer Hintergrund (Karl Marx):

Der Mehrwert von Care-Arbeit:

- Privatbereich → Emotionale Arbeit (Gefühlstrasfer ist keine Ressource)
- Verteilungsfrage von Emotionen

Der Fetischcharakter von Care-Arbeit:

- Das Produkt der Care-Arbeit wird als Sache gesehen
- Aufwendung emotionaler Arbeit wird ausgeblendet



GLOBALE BETREUUNGSKETTEN IM FALLE LIBANONS

- Hausarbeit in 96% durch Frauen
- Einstellung ausländischer Haushälterinnen & Pflegerinnen →
 Statussymbol
- Nationalität der Haushaltshilfen als Darstellung des sozialen
 Status der Arbeitgeber*innen



DAS KAFALA-SYSTEM ALLGEMEIN

- Rechtliches Regelwerk, dass die Beziehung zwischen Arbeitsmigrant*innen und deren Arbeitergeber*innen im Libanon, Jordanien und den Golfstaaten definiert
- Ursprünglich in den Golfstaaten entstanden
- Staat gibt "sponsorship" an Privatperson oder Firma ab, welche die Arbeiter*innen einstellen
- Aufenthaltsstatus der Arbeitskräfte an Arbeitsstelle geknüpft



DAS KAFALA-SYSTEM IM LIBANON

- Ca. 400.000 Arbeitsmigrant*innen
- Haushaltsangestellte werden explizit vom libanesischem Arbeitsrecht ausgeschlossen → kein rechtlichen Schutz oder Gewerkschaftsgründung möglich
- Jobwechsel ohne Zustimmung des Sponsors* oder der Sponsorin* sehr schwierig
- Nur zwei Mal Wechsel der Arbeitsstelle während des Aufenthaltes erlaubt



DAS KAFALA-SYSTEM IM LIBANON

- seit 2009 standardisierter Vertrag (max. 10 Stunden, 6 Tage Urlaub, Kündigung in stark begrenzten Rahmen möglich)
- Mögliche Missbrauchsformen:
 - 1. Eingeschränkte Bewegung und Kommunikation
 - 2. Schuldknechtschaft
 - 3. Erzwungene Arbeit oder unmenschliche Konditionen
 - 4. Visa trading
 - 5. Irregulärer Aufenthaltsstatus



POLITISCHE ORGANISATION VON ARBEITSMIGRANT*INNEN

- Individuelle Organisation: "Balcony Talks"
- Selbstorganisation in Kirchen und in der Nachbarschaft
- NGOs als wichtiges Sprachrohr und zur Unterstützung
- 2015: Versuch der Gründung einer Gewerkschaft
- Demonstrationen
- Geringfügige Partizipation von Aktivist*innen in internationalen und regionalen Organisationen



THIS IS LEBANON



ABOLISH KAFALA älleslighteit etell

THIS IS LEBANON - ÜBERBLICK

- 2017 gegründet
- Gründer*innen: Dipendra Uprety and Priya Subedi
- Ziel: Schutz und Unterstützung für Arbeitsmigrant*innen, Sensibilisierung der Gesellschaft, Abschaffung der Kafala Systems sowie Reform des Arbeitsrechtes



https://www.facebook.com/ThisIs Lebanon961/photos/a.247760695 700979/369018616908519



THIS IS LEBANON - ÜBERBLICK

- Angebot: rechtliche Unterstützung, Übersetzungen, Rettungen, medizinische Überweisungen und Notfall-Schutzunterstützung, Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit: Kampagnen, aktivistische Aktionen zur Mobilisierung, Zeugenaussagen, Bekanntmachung der Täter*innen



https://thisislebanon.news/about/



- 1. Fall: Frauenrechtlerin Ibtissam
 Saade und die Arbeitsmigrantin
 Halima Upbah
- 10 Jahre unter sklavereiähnlichen Bedingungen gehalten
- Nahezu keine Bezahlung, Folter, Misshandlungen, Erniedrigungen, Morddrohungen



Quelle: https://bit.ly/3iL6XoH



- Auf Bitte von Halimas Familie: "This Is Lebanon" startet 2017 eine Kampagne
- Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung der privaten Infos Ibtissam Saades und ihrer Familie durch "This Is Lebanon" nach Drohungen und unkooperativer Haltung



Quelle: https://bit.ly/3iL6XoH

- Befreiung Halimas nach 10 Jahren →
 Dennoch: Gehalt bis heute nicht
 ausgezahlt
- Fall zeigt: Frauen oftmals auch
 Unterdrückerinnen anderer Frauen
- Deshalb: Intersektioneller
 Feminismus von großer Bedeutung!



Thank you to Lebanon Debate for helping raise awareness of Halima's plight. The petition is nearly at 3,000 signatures. Have you added yours yet?? If not, click this link: https://www.change.org/p/free-halima-slave-in-le.../u/21234403



عاملة فلبينية محتجزة في لبنان.. وعائلتها تبحث عنها! هد لبنان العديد من الامثلة التي تُظهر سوء معاملة عاملات المنازل الاجنبيات

Quelle: https://bit.ly/3iL6XoH



- 2. Fall: TV-Persönlichkeit Nisrine
 Zawahra und die Arbeitsmigrantin
 Hannah Ogundele
- Sklavereiähnliche Lebensumstände von 2019 bis Ende 2020
- Keine Bezahlung, wenig Nahrung, nahezu keine Pausen



Quelle: https://bit.ly/3gq8pex



- Hannahs Tante kontaktiert "This Is Lebanon"
- NGO stellt Nisrine Zawahra online zur Rede → Ihre Reaktion: "Everything is legal"
- Nach Veröffentlichung des Falls durch "This Is Lebanon": Hannah erhält ihr Gehalt und fliegt nach Hause



Quelle: https://bit.ly/35x0DaB



- Keine Unterstützung durch libanesische Behörden oder Fernsehsender
- Im Gegenteil: Diffamierungen gegenüber "This Is Lebanon"
- Auch dieser Fall zeigt: Frauen als Unterdrückerinnen → Intersektioneller Feminismus als Antwort!



Quelle: https://bit.ly/35xODaB



THIS IS LEBANON - #SENDUSHOME KAMPAGNE

- Wichtigste Kampagne seit der Explosion
- Ziel: vulnerable Arbeitsmigrant*innen die Möglichkeit der Ausreise geben
- Auf Spendenbasis
- Transparenz: uploads der Flugtickets, Quittungen

82 9 210 \$49,918

FLIGHTS PURCHASED NATIONALITIES PCR TESTS PROVIDED DOLLARS SPENT

Gunda-Werner-Institut, Center for Intersectional Justice (2019): "Reach Everyone on the Planet...": Kimberlé Crenshaw und die Intersektionalität. Online verfügbar unter https://www.boell.de/sites/default/files/crenshaw_-reach_everyone_on_the_planet_de.pdf, zuletzt geprüft 19.06.2021.

Bachmann, Anna-Theresa (2018): «Das Kafala-System schafft sich nicht von allein ab!» Online verfügbar unter https://www.rosalux.de/news/id/39504/das-kafala-system -schafft -sich-nicht-von-allein-ab/, zuletzt geprüft 18.06.2021.

Dermitzaki, Dimitra / Riewendt, Sylvia (2020): The Kafāla System: Gender and Migration in Contemporary Lebanon", In: Middle East - Topics & Arguments 14, S. 89-102.

Robinson, Kali (2021): What Is the Kafala System? Online verfügbar unter https:// www.cfr.org/backgrounder/what-kafala-system, zuletzt geprüft am 22.06.2021.

Beirut Today (2020): Kafala hides the Lebanese government's failure. Online verfügbar unter https://www.youtube.com/watch?v=9QWYodOioGw, zuletzt geprüft am 22.06.2021.

Apitzsch, Ursula / Schmidbaur, Marianne (2001): Care, Migration und Geschlecht- ergerechtigkeit. Online verfügbar unter https://www.bpb.de/apuz/33149/care-migration -und-geschlechtergerechtigkeit, zuletzt geprüft 17.06.2021.

Glaeser, Janina (2014): Die eine hilft der anderen - Transnationaler Feminismus auf dem Care-Arbeitsmarkt, In: Yvonne Franke et al. (Hrsg.), Feminismen heute. Positionen in Theorie und Praxis, Bielefeld, S. 191-202.

Hochschild, Arlie (2001): Globale Betreuungsketten und emotionaler Mehrwert, In: Will Hutton / Anthony Giddens (Hrsg.), Die Zukunft des globalen Kapitalismus, Frankfurt / New York, S. 157-176.

Mansour-Ille, Dina / Hendow, Maegan (2018): From Exclusion to Resistance: Migrant Domestic Workers and the Evolution of Agency in Lebanon, In: Journal of Immigrant & Refugee Studies 16 (4), S. 449–469.

Tuider, Elisabeth / Trzeciak, Miriam (2015): Migration, Doing Difference und Ge- schlecht, In: Julia Reuter / Paul Mecheri (Hrsg.), Schlüsselwerke der Migrations- forschung: Pionierstudien und Referenztheorien, Wiesbaden, S. 361-378.

Moughalian, Catherine / Ammar, Zeina (2019): Feminist Movement Building in Lebanon: Challenges and opportunities. Online verfügbar unter https://oxfamilibrary.openreposit ory.com/bitstream/handle/10546/620850/rr-rootslab-feminist-movement-building-lebanon-070819-en.pdf;jsessionid=EFDF6B0E5ACBB033F818D133695F1BD6?sequence=1, zuletzt geprüft 22.06.2021.

This Is Lebanon (o.J): Offizielle Website der NGO https://thisislebanon.news

Anti-Racism Movement (o.J.): Offizielle Website der NGO https://armlebanon.org

Carastathis, Anna et al. (2016): Intersectionality: Origins, Contestations, Horizons, Lincoln, London: University of Nebraska Press

This Is Lebanon (o.J.): Halima: 10 Years in Slavery to Ibtissam Alsaadi, Online verfügbar unter https://thisislebanon.news/case-of-kafala-abuse/halima-10-years-in-slavery-to-ibtissam-saade/ , zuletzt geprüft 25.06.2021

This Is Lebanon (o.J): Nisrine Zawahra: Slaveholder & Al Jadeed TV Star, Online verfügbar unter: https://thisislebanon.news/case-of-kafala-abuse/nisrine-zawahra-slaveholder-al-jadeed-tv-star/, zuletzt geprüft 25.06.2021

Verve Team (2018): What is Postcolonial Feminism?, Online verfügbar unter: https://medium.com/verve-up/what-is-postcolonial-feminism-de3391325407, zuletzt geprüft 25.06.2021

Kamran, Gabriella (2017): Feminism 101: What is Postcolonial Feminism?, Online verfügbar unter: https://femmagazine.com/feminism-101-what-is-postcolonial-feminism/, zuletzt geprüft 25.06.2021

Boatcă, Manuela (2015): Postkolonialismus und Dekolonialität, in: Boatcă, Manuela et al. (Hrsg.): Handbuch Entwicklungsforschung, Wiesbaden: Springer VS, S. 1-10

Kassem, Ali (2018): Colonialism and Imperialism: The Case of Lebanon, Online verfügbar unter: https://blogs.lse.ac.uk/mec/2018/04/05/colonialism-and-imperialism-the-case-of-lebanon/, zuletzt geprüft 25.06.2021

Kassem, Ali (2020): Lebanon, forever colonised?, Online verfügbar unter: https://www.thenewhumanitarian.org/opinion/2020/08/14/Lebanon-Beirut-explosion-aid-colonialism zuletzt geprüft 25.06.2021

Mauer, Heike et al. (2021): Einleitung: Intersektionalität und Postkolonialität – Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht, in: Mauer, Heike et al. (Hrsg.): Intersektionalität und Postkolonialität: Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht, Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich

Gunda-Werner-Institut, Heinrich-Böll-Stiftung (o.J.): Intersektionalität, Online verfügbar unter: https://www.gwi-boell.de/de/intersektionalitaet, zuletzt geprüft 25.06.2021

Human Rights Watch (2020): Lebanon: Blow to Migrant Domestic Worker Rights, Online verfügbar unter: https://www.hrw.org/news/2020/10/30/lebanon-blow-migrant-domestic-worker-rights , zuletzt geprüft 25.06.2021

International Foundation for Electoral Systems (2019): BUILDING INTERSECTIONAL COALITIONS TO ADDRESS DISCRIMINATION AND VIOLENCE IN LEBANON, Online verfügbar unter: https://www.ifes.org/news/building-intersectional-coalitions-address-discrimination-and-violence-lebanon, zuletzt geprüft 25.06.2021

Hill Collins, Patricia und Bilge, Sirma (2016): Intersectionality, Oxford: Polity Press

Hill Collins, Patricia (2019): Intersectionality as Critical Social Theory, Durham, London: Duke University Press